



Prof. Dr. Harm Kuper
Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement

Einführung von Mindeststandards entlang der Bildungsbiographie

Fachgespräch
Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags

Kiel, 3. April 2025

Stichpunkte aus dem Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lernausgangslagen in Klassenstufe 1 und 5

Diagnostik fachbezogener und fachübergreifender Kompetenzen zu Beginn oder beim Übergang zu einer Bildungsetappe – Aufschluss über Förderbedarf.

Eckpunkte der Umsetzung für Lernstand 5 ab Schuljahr 2024/25 auch für Lernstand 1 geltend machen: Verpflichtende Durchführung, Orientierung an länderübergreifenden Bildungsstandards; Bereitstellung von Material für die Schulen zur Anschlussarbeit.

Lernausgangslagenuntersuchungen zu Beginn der Primarstufe bislang wenig entwickelt, aber: LauBe (Berlin); IleA (Berlin/Brandenburg).

Einbindung der Entwicklung in die Gesamtstrategie der KMK zum Bildungsmonitoring: IQB – StarS.

Einbindung der Kindertagesstätten in das Bildungsmonitoring: Gemeinsame Initiative Länder, BMBF, BMFSJF über die Steuerungsgruppe Gemeinschaftsaufgaben Bund/Länder Art. 91b GG.

Stichpunkte aus dem Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Einführung einer Schülerinnen- und Schüler ID

Ermöglicht eine längsschnittliche Lernstandsdiagnostik auf Individualebene: Ausrichtung von Fördermaßnahmen an ipsativen Leistungskriterien.

Aggregation der Befunde aus Lernstand 1 und VERA 3 (Primarstufe) sowie Lernstand 5 und VERA 8 zu Profilen der Lernstandsentwicklung auf Lerngruppen- und Schulebene.

Erstellung von Profilen der Lernstandsentwicklung beim Übergang in die Sek I oder Sek II von Schülerinnen- und Schülergruppen auf Ebene der aufnehmenden Schulen.

Bislang kaum Erfahrungen mit längsschnittlichen Lernstandsdiagnostiken auf Länderebene. Aber: Im Nachbarland Hamburg am IFBQ – KERMIT 2,3,5,7,8,9.

Stichpunkte aus dem Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktive Kontaktaufnahme der Berufsberatung zu Schülerinnen und Schülern ohne konkrete Anschlussperspektive

Information und Vernetzung, Suchstrategien und Zuverlässigkeit sind neben den Fachleistungen wichtige Prädiktoren der Aufnahme einer Berufsausbildung.

Verfügbarkeit lernstandsdiagnostischer Informationen mittels Schülerinnen-, Schüler-ID wertvoll für gezielte Berufsberatung.

In Schleswig-Holstein haben 2022 fast 9.000 Absolventinnen und Absolventen einen allgemeinbildenden Abschluss an Berufsschulen erworben (davon über 1.500 EAS, fast 3.000 MSA). Lernstandsdiagnosen aus den vorherigen Bildungsgängen nutzen, um Schulabgängerinnen- und -abgänger in berufliche Bildungsgänge einmünden zu lassen, in denen sie ggfs. eine Chance bekommen, Abschlüsse nachzuholen oder aufzuwerten.

Stichpunkte aus dem Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Länderübergreifende Mindeststandard

Verbindliches fachlich und fachdidaktisch begründetes Minimalniveau dient der Ausrichtung der Qualitätsentwicklung im Schulwesen an den basalen Voraussetzungen für erfolgreiche schulische Lernprozesse („Niemanden zurücklassen!“).

Klieme et al. (2003): Zur Entwicklung Nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. BMBF.

Sicherung basaler Kompetenzen beim Übergang von Primar- in die Sekundarstufe.

SWK (2022): Basale Kompetenzen vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule.

Zuverlässige und aussagekräftige Abschlüsse und Fachleistungsbewertungen als Grundlage für den Einstieg in berufliche Bildung und die Begünstigung des Verbleibs in beruflichen Bildungsgängen.

Einbindung in die KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring.